

Hans-Peter Stark

Portfolio



VERSAMMLUNG 2020, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 170 x 200 cm

Ko-Existenz und Mit-Sein in Arbeiten von Hans-Peter Stark

Die Topoi der Bilder von Hans-Peter Stark sind Chiffren aus interagierenden Farbmaterialitäten und -atmosphären. Sie spannen eine Matrix auf, die nicht nur ein Bild, sondern eine syntaktische Bildlichkeit zeigt: Stark untersucht das Zusammenwirken von Farbe, ihrer Oberflächenbeschaffenheit, Stofflichkeit und Verortung im Bildraum.

Hans-Peter Stark interessiert unsere Wahrnehmung der Welt durch den digitalen Filter: Mit Kamera und Handy ist er unterwegs, sichtet Menschen in Räumen und Landschaften, in denen sie sich bewegen und Spuren hinterlassen. Der Maler auf der Suche nach bildnerischen Elementen findet seine Motive ebenso in Zeitschriften, Comics und Internet, verwendet ornamentale Versatzstücke und Schrift. Im Rechner unterzieht er alle Elemente einer mehrstufigen Bearbeitung, legt Hell- und Dunkelwerte fest, verzerrt Räume und Formen, verzahnt sie miteinander. Seine Bilder sind ohne digitale Interpretation und Technik nicht möglich.

Im malerischen Prozess wird eine Auffächerung in farbliche und strukturelle Schichten vorgenommen, die Stadien des entstehenden und vergehenden Bildes sichtbar machen. Ungrundierte Flächen stehen neben gesprayten und gemalten Bereichen, teilweise werden Schraffuren mit direkt aus der Tube aufgetragenen Farbspuren gesetzt, zwischen denen die Untermalung sichtbar bleibt. Körper und Gegenstände, oft mithilfe von Schablonen gemalt und gesprayed, bekommen unscharfe Umrisse, wirken transparent, in Auflösung begriffen, gleichzeitig aber scheinen sie ihre feste Form gerade erst herauszubilden.

Dieses Interesse Hans-Peter Starks entwickelte sich im Laufe des Arbeitsprozesses von der stark reliefartig ausgeprägten Malerei hin zu Wandobjekten und Raummodellen weiter, in denen vor allem mit Holz und Karton das Spektrum des Zusammenspiels von Oberflächenstrukturen erweitert wird. Ihr besonderer Reiz liegt im Zusammenwirken des von ihnen jeweils repräsentierten Gegenstandes und ihrer Machart: Nehmen wir sie zunächst als aus verschiedenen Materialien aufgebaut und zusammengefügt wahr, stellen wir während des Sehprozesses fest, dass ihre Materialität und Patina gleichermaßen auf abtragenden und zerstörerischen Handlungen beruht. Der Charakter des Beschädigten lässt in Neugier darüber verweilen, welche Ursache und welche Handlung den Zustand herbeigeführt haben mögen. Macht man sich aber bewusst, dass das Modell ein vom Künstler bis ins kleinste Detail gestaltetes Werk ist, kann man es gleichsam als Schauplatz planvoller und progressiver Schöpfung verstehen, als Auspizium ungeahnter Wege und Geschehnisse.

Die Deutungsmöglichkeiten dieser Geschehnisse -getragen vom Geflecht aus Material und Kontext- sind ambig. Die Erzählung bleibt im Unschärferen, evoziert Erinnerungen, wodurch das Betrachten in eine verdichtete Ausein-

andersetzung mit Bildern und Erlebnissen mündet, die wir oft nur flüchtig wahrnehmen und verarbeiten, ehe wir sie in unserem biografischen Speicher ablegen.

In jüngster Zeit experimentiert Hans-Peter Stark mit mehrteiligen Tableaus unterschiedlicher Bildträger wie Leinwand, Satin, Baumwolle und Papier. Das Zusammenspiel von Material und Topos -und mit ihm die Erzählung- dehnt sich hier vom Einzelbild großflächig auf der Wand und in den Raum aus.

Hans-Peter Stark setzt Zustände zwischen Entstehen und Vergehen, Erscheinen und Entschwinden ins Bild. Wirklichkeit ist ein kontinuierlicher Prozess, in dem verschiedene Körper oder Entitäten, Subjekte wie Objekte, ständig in neue und wechselnde Relation zueinander treten. Für Stark sind Ereignisse sowie der Austausch und die Beziehung zwischen Menschen und Dingen an Orten primär. Erst in den Verbindungen, die sich ereignen, dem wechselseitigen Aufeinanderbezogensein, entstehen und reproduzieren sich malerische Entitäten.

Die Ko-Existenz, das Mit-Sein und das Ungewisse dieser Relationen spiegeln sich in Starks Bildern wider.

Georg Herzberg

Hans-Peter Stark lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der Kunsthochschule Mainz und schloss dort als Meisterschüler ab. Seine Arbeiten wurden auf Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Seit 2010 entstehen Bild-Text-Gedichte und Sprayaktionen in Kooperation mit dem Schriftsteller Tobias Falberg.



GRAN' OPERA 2024, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, Satin und Papier, 234 x 290 cm



GOLDRUSH 2007/2024, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand und Baumwolle, 235 x 147 cm



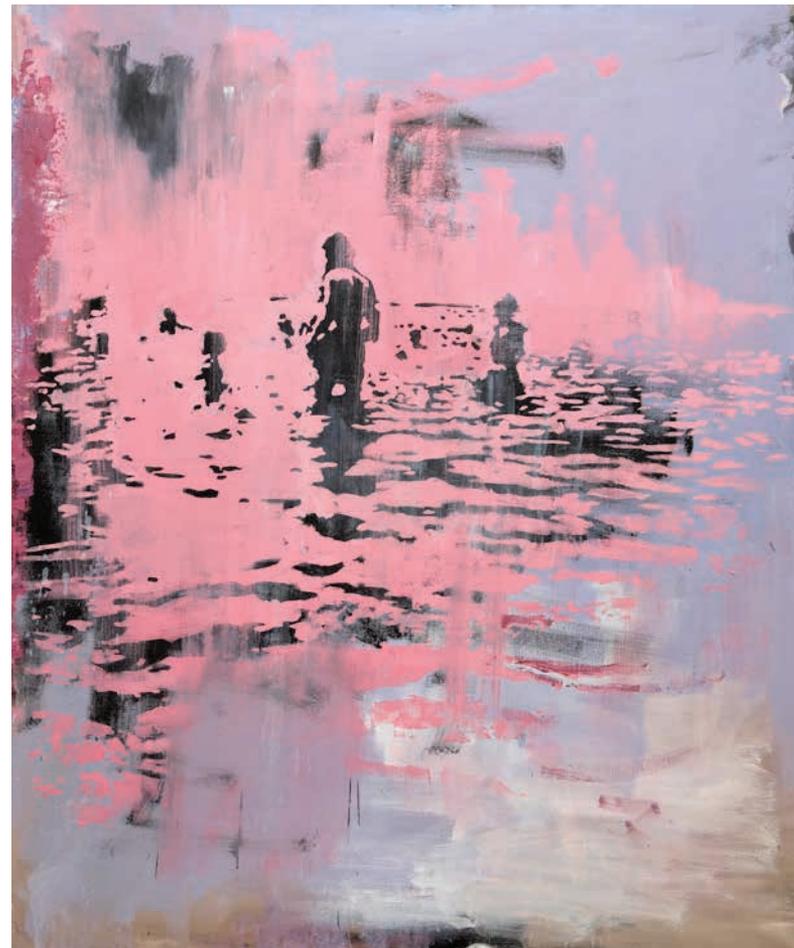
RÜCKKEHRER
2020, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 180 x 150 cm



STRAND
2020, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 180 x 150 cm



KREISLAUF
2019, Öl und Acryl auf Leinwand, 90 x 110 cm



BETRACHTENDE
2019, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 120 x 100 cm



WATCHING THE APOCALYPSE
2024, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 180 x 150 cm



SPIELE
2019, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 90 x 110 cm



IN DER BUCHT
2020, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 90 x 110 cm



BOOTSTAG
2021, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand 84 x 128 cm



AUSZUG
2021, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 160 x 140 cm



DER GROSSE AUGENBLICK
2020, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 90 x 110 cm



ÜBERGANG
2019, Öl und Acryl auf Leinwand, 90 x 110 cm



WALD, WINTER
2019, Öl und Acryl auf Leinwand, 60 x 50 cm



ANKÜNDIGUNG
2021, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 90 x 110 cm



AUFRUHR
2021, Öl, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 90 x 110 cm



WILDLOCKIGE SONNE I
2021, Acryl, Spraylack und Collage auf Papier, 51,5 x 75,3 cm



WILDLOCKIGE SONNE IV
2021, Acryl, Spraylack und Collage auf Papier, 66 x 101 cm



WILDLOCKIGE SONNE III
2021, Acryl, Spraylack und Collage auf Papier, 51,5 x 75,3 cm



WILDLOCKIGE SONNE II
2021, Acryl, Spraylack und Collage auf Papier, 52 x 75,6 cm



ICH BRAUCHE DEINEN STERN
2011, Ledertasche, Spraylack, 25 x 34 x 9 cm



THE DUST
2007, Öl und Spraylack auf gefundenem Holz, 49 x 49,5 cm



THE SONG HAS BEEN DIFFERENT TODAY
2008, Holz, Mixed Media, 125 x 71 x 41 cm



THE SONG HAS BEEN DIFFERENT TODAY
2008, Holz, Mixed Media, 125 x 71 x 41 cm - Rückansicht



THE SONG HAS BEEN DIFFERENT TODAY
2008, Holz, Mixed Media, 125 x 71 x 41 cm - Ansicht von oben



THE SONG HAS BEEN DIFFERENT TODAY
2008, Holz, Mixed Media, 125 x 71 x 41 cm - Detailansicht



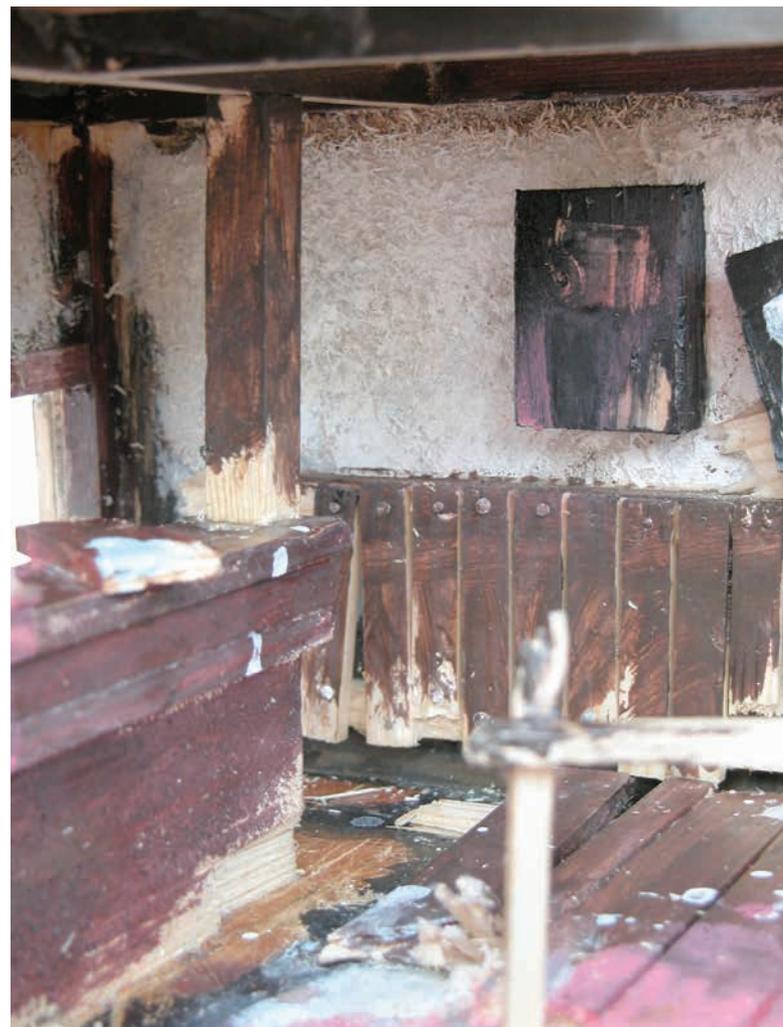
EINRAUMKNEIPE (WE SHOOK IT)
2008, Holz, Mixed Media, 143,5 x 49,8 x 40,5 cm



EINRAUMKNEIPE (WE SHOOK IT)
2008, Holz, Mixed Media, 143,5 x 49,8 x 40,5 cm- Rückansicht



EINRAUMKNEIPE (WE SHOOK IT)
2008, Holz, Mixed Media, 143,5 x 49,8 x 40,5 cm - Ansicht von oben



EINRAUMKNEIPE (WE SHOOK IT)
2008, Holz, Mixed Media, 143,5 x 49,8 x 40,5 cm - Detailansicht

Hans-Peter Stark
CURRICULUM VITAE

1971 geboren in Stuttgart
Studium an der Kunsthochschule Mainz
2004 Abschluss als Meisterschüler
2013+14 Lehraufträge für Malerei an der Kunsthochschule Mainz

PREISE / STIPENDIEN / ARBEITSAUFENTHALTE

2016 Arbeitsstipendium im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop, mit Tobias Falberg/Lyrik
2011 Arbeitsaufenthalt in der Villa Concordia, Bamberg, mit Tobias Falberg/Lyrik
2010 Arbeitsstipendium im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
2002 Salzburg - Stipendium der Stadt Mainz
2001 Preisträger beim Bosch WORKART Förderpreis
1998 Rom, DAAD-Stipendium
1996 Arbeitsaufenthalt in New York City; dort Gitarrist der deutsch-amerikanischen Band
The Merry Pranksters

WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN

Regierungspräsidium/Staatgalerie Stuttgart
Staatgalerie Stuttgart, Grafische Sammlung
Kölnisches Stadtmuseum Artothek
Galerie der Stadt Fellbach
Kunstsammlungen der Stadt Mainz
SØR Rusche Sammlung, Bielefeld

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2022 New York Graffiti, Brigitte March International Contemporary Art, Stuttgart
2020 Innenräume, Museum Schösschen im Hofgarten, Wertheim
Turning Points, Kunstwerkberlin, Berlin
2019 Floating Desires, Kunstwerkberlin, Berlin
2016 Zungenschlagsonne, Villa Ichon, Bremen (mit Tobias Falberg)
2015 Out Of A Wall, Kunstverein Erlangen
Tramping Songs, Galerie Greulich, Frankfurt/Main
2013 The Real Star, Galerie Greulich, Frankfurt/Main
Ins Innere der Dünung, Kunstverein Neustadt a.d.W.
2012 Die Membran rotiert, Galerie Greulich, Frankfurt/Main
2011 Hundertvierzig Quintillionen Grad, Alte Schmiede Kunstverein, Wien
(mit Tobias Falberg)
Mitunter rosa Atemluft, Galeriehaus Nord, Nürnberg
2010 Fluency Is Compilation, Galerie Greulich, Frankfurt/Main
2009 Swings Like A Dog's Tail Wagging, Galerie Greulich, Frankfurt/Main (Katalog)
2007 The Tune Of Gathering, Galerie Greulich, Frankfurt/Main

2006 Organize A Movement, Galerie Greulich, Frankfurt/Main
Colour Dis Play, Kunstverein Worms
Helden des Alltags, Kunstverein Germersheim (Katalog)
Like A Brilliant Life, Kunstverein Schwetzingen (Katalog)
2005 Desperado - Colorado, Galerie Greulich, Frankfurt/Main
2003 wHaT's wRoNg?, Galerie starsonstripes.com, Hamburg
2002 Malerei, Brigitte March Galerie, Stuttgart (mit Sabine Pfeiffer)
2001 u gOt mY NuMbeR..., Brigitte March Galerie, Stuttgart
Galerie der Stadt Fellbach
2000 u gOOd iF u cO@L..., Brigitte March Galerie, Stuttgart
1999 Premiere, Brigitte March Galerie, Stuttgart

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2024 Anonyme Zeichner, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
Obsolet, Galerie M, Berlin
STRouX 24, Berlin
2023 Turning Your Orbit Around – Malerei und ihr Gravitationsfeld, KASKO, Basel
2021 Pink-Panik, Kunstverein Neukölln, Berlin
2019 New York Meets Berlin 2019, Kunstwerkberlin, Berlin
2018 Kunsthalle Feldbach (AT)
100, Galerie Axel Obiger, Berlin
2017 125 Jahre Künstlerkolonie Ahrenshoop, Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern
beim Bund, Berlin
Autogene Wolken, Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
Portrait des Galeristen, Galerie Axel Obiger, Berlin
2016 Galeriehaus Nord, Nürnberg
Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
2014 Wurzeln weit mehr Aufmerksamkeit widmen (8), Kunstwerk Köln
2013 Wurzeln weit mehr Aufmerksamkeit widmen (6), Museum Lytke, Leipzig
Wurzeln weit mehr Aufmerksamkeit widmen (5), MyVisit.to – Berlin und Shift Berlin
2011 Galeriehaus Nord, Nürnberg
2010 Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
2009 Menschenbilder 1620/2009, Museum Abtei Liesborn
2008 Fieber tief in den Taschen, Schloß Waldthausen, Mainz (Katalog)
Kunstpreis des Landkreises Trier-Saarburg, Europäische Kunstakademie Trier
2005 Bologna Flash Art Show, Ermanno Tedeschi Gallery, Turin
Milano Flash Art Show, Ermanno Tedeschi Gallery, Turin
2002 Kunstverein Mainz (Salzburgstipendium)
What about Hegel (and you)?, Brigitte March Galerie, Stuttgart (Katalog)
2001 Bosch Förderpreis WORKART, Flughafen Stuttgart (Katalog)